

Die postume Zusammenführung einer italienischen Kapitularien-Überlieferung: Ein zerstörtes Turiner Fragment und die Handschrift Ivrea XXXIV

Von
BRITTA MISCHKE

Der derzeit in Vorbereitung befindliche Band der Neuausgabe der Kapitularien, der die Zeit von 814–840 abdeckt, wird als jüngsten Text das sogenannte Capitulare Papiense Lothars I. von 832 aufnehmen¹. In diesem Kapitular ließ der Sohn und Mitkaiser Ludwigs des Frommen mehrere Kapitel aus den Erlassen seines Vaters sowie seines Großvaters, Karls des Großen, exzerpieren und befahl dem gesamten Volk im regnum Italiae, diese „wie Gesetze einzuhalten“ (*pro lege teneantur*)².

Das Kapitular ist in zwölf Handschriften überliefert. Bei den sieben Überlieferungszeugen, die eine vollständige Textfassung oder größere Auszüge enthalten, handelt es sich fast ausnahmslos um italienische Kapitulariensammlungen des 9. und 10. Jahrhunderts³. Den kompletten Text bieten nur zwei

1) In der bislang maßgeblichen Edition von Alfred Boretius und Victor Krause ist es Nr. 201 (MGH Capit. 2, 1897, S. 60–63; die einzelnen Kapitularien werden im Folgenden zitiert als BK [Nr.]). Die Neuausgabe wird im Auftrag der MGH von einem Editorenteam erarbeitet (Philippe DEPREUX, Stefan ESDERS, Sören KASCHKE, Britta MISCHKE, Steffen PATZOLD, Karl UBL) und von der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste gefördert (zum aktuellen Stand vgl. auch die Website des Projektes <http://capitularia.uni-koeln.de/>). BK 202 (MGH Capit. 2 S. 63–65), das in der Edition von BORETIUS und KRAUSE wie BK 201 auf den Februar 832 datiert und mit dem Kunstitel *Hlotharii capitulare missorum* versehen wurde, wird von dem neuen Editor Stefan ESDERS, dem Vorschlag von Mathias GEISELHART, Die Kapitulariengesetzgebung Lothars I. in Italien (Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte 15, 2002) S. 201–205 folgend, Ludwig II. zugeschrieben.

2) Dies geht aus der in mehreren Handschriften gleichlautend überlieferten Rubrik und dem letzten Kapitel hervor: (Rubrik) *Haec sunt capitula quae dominus Hlotharius rex una cum consensu fidelium suorum excerpsit de capitulis domni Karoli avi sui ac serenissimi imperatoris Hludowici genitoris sui in Papia in palatio regio sub indictione decima et cuncto populo in regno Italiae consistenti conservare praecepit.* (MGH Capit. 2 [wie Anm. 1] S. 60 Z. 1–5); (c. 14) *Placuit nobis, ut haec capitula, quae excerpsumus de capitulis bonae memoriae avi nostri Karoli ac domni et genitoris nostri Hludowici imperatoris, ab omnibus sanctae Dei ecclesiae et nostris fidelibus in regno Italiae consistentibus pro lege teneantur et conserventur* (MGH Capit. 2 S. 62 Z. 22–25).

3) In chronologischer Ordnung ihrer Entstehungszeit: Ivrea, Biblioteca Capi-